



Dieter Baumann  
Schartenburgstr.1, D-34289 Zierenberg

[D.Baumann@fluechtlingshilfe-zierenberg.de](mailto:D.Baumann@fluechtlingshilfe-zierenberg.de)

Tel.: 05606 / 8082

Mobil: 0171 / 1946 470

## Pressemitteilung

### „Klasse, dass ihr da seid und zu uns gehört“

#### Ein fröhliches buntes Willkommensfest für Flüchtlinge in Zierenberg

**Zierenberg, 28. Januar 2017.** Mit einem fröhlichen bunten Fest im Bürgerhaus hat die Flüchtlingshilfe Zierenberg heute die in der Stadt lebenden Flüchtlinge willkommen geheißen. Die Kinder des Grundschulchores der Fritz-Hufschmidt-Schule unter Leitung von Claudia Laaber hatten für die Feier eigens ein Lied zum „Willkommen-Song“ umgedichtet darin die Liedzeile: „Klasse, dass ihr da seid und uns zu uns gehört.“

Diese schwebten dann auch wie ein Motto über der gesamten Feier, zu der die in der Gemeinschaftunterkunft und in Wohnungen lebenden mehr als 60 Flüchtlinge aus dem Irak und dem Iran, Eritrea und Äthiopien, Somalia und Pakistan sowie zahlreiche Ehrenamtliche der Flüchtlingshilfe und Bürger der Stadt gekommen waren. Insbesondere hatten so viele Zierenberger die Einladung angenommen, dass die Ehrenamtlichen der Flüchtlingshilfe flugs weitere Tische und Stühle aufstellen und Geschirr organisieren mussten, damit es für alle reicht. Die Gäste aus Nah und Fern nutzten rege die Gelegenheit, sich erstmals näher kennen zu lernen und teils in verschiedenen Sprachen, teils „mit Händen und Füßen“, ins Gespräch zu kommen. Auch der Posaunenchor Zierenberg unter Leitung von Frank Sturm begleitete das Fest musikalisch. Für die Kinder standen Schminken und „Zirkus“ auf dem Programm.

„Wer zu uns aus einem anderen Sprach- und Kulturkreis zu uns kommt, erlebt vieles zunächst als sehr fremd und ungewohnt“, sagte Ehrenamtskoordinator Dieter Baumann in seiner Begrüßung. Die in der Flüchtlingshilfe zusammengeschlossenen Freiwilligen hätten dabei „den Wunsch und das Ziel, die aus ihrer Heimat zu uns geflohenen Menschen zu begleiten und zu unterstützen und ihnen damit gute Voraussetzungen für eine gelingende Integration in unsere Gesellschaft zu ermöglichen.“

In Ihren Grußworten betonten Bürgermeister Stefan Denn, die Pfarrerin der evangelischen Kirchengemeinde, Dorothee Rahn, und der katholische Diakon Günther Hejl, wie sehr sie die Neubürger als Bereicherung empfänden. Gerade das Leben in einer kleinen Stadt wie Zierenberg böte zahlreiche Gelegenheiten, einander auch persönlich zu begegnen: „Wo ein Wille ist auch ein Weg“, zitierte Pfarrerin Rahn ein deutsches Sprichwort. „Menschen, die sich verständigen wollen, werden erfinderisch. Wichtig ist, dass wir wollen.“ Davon solle die Feier heute zeugen.



Dieter Baumann wartete zum Ende der Veranstaltung mit einer weiteren Tradition auf: Er überreichte den Flüchtlingen Brot und Salz als Zeichen der Gastfreundschaft.

Ab dem kommenden Montag, 30. Januar, bietet der Ehrenamtskoordinator eine offene Sprechstunde für Flüchtlinge und für Zierenberger Bürger ab 11.30 Uhr in der Gemeinschaftsunterkunft in der Dörnbergstraße. Wer ein Anliegen hat oder sich informieren möchte, kann ohne Anmeldung gern vorbeikommen. Weitere Termine werden auf der Homepage der Flüchtlingshilfe bekannt gegeben.

Am Valentinstag, Mittwoch, 14. Februar, öffnet erstmals und dann 14-täglich das „Café Kontakt“ ab 15 Uhr in der Gemeinschaftsunterkunft. Der Name ist Programm: Eingeladen sind alle, die bei Kaffee und Kuchen die in Zierenberg lebenden Flüchtlinge und die Ehrenamtlichen der Flüchtlingshilfe kennen lernen möchten.

Informationen über die Flüchtlingshilfe Zierenberg gibt es im Internet unter:  
[www.fluechtlingshilfe-zierenberg.de](http://www.fluechtlingshilfe-zierenberg.de)

## **BU zu den Fotos (alle: Nina Skripietz):**

„Brot und Salz“ als Zeichen der Gastfreundschaft der Zierenberger für die Flüchtlinge.

Sehr willkommen bei den Kleinen: Das Kinderschminken.